

SOUFFLEUR

Ausgabe 1/2012

Theatermagazin des ATiNÖ

Editorial

Spiel.kiste

Dialog mit Vokalen und Zahlen

Es werden Paare gebildet, die sich nebeneinander sitzend und mit geschlossenen Augen im Raum verteilen. Sie führen ein Gespräch, indem sie nur die Vokale nutzen – das Gespräch sollte dennoch lebhaft und ausdrucksstark sein.

Variation: Die Paare führen ein Gespräch mit den Zahlen von 1 – 75 oder nur mit den Wörtern „Ja“ und „Nein“.

Angebot an

Theatergruppen

Das Angebot von **Rufseminaren** steht weiterhin allen Theatergruppen zur Verfügung.

Ebenfalls die professionelle Hilfe für RegisseurInnen für einen Probenstag je Produktion.

ATiNÖ feiert 2012

10. Geburtstag

**am Samstag, 20. 10. 2012
im Stift Herzogenburg.**



Freitag, den 2. März 2012, fand die diesjährige Generalversammlung mit Neuwahl des Vorstandes statt. Kirsten Römer stand für die Funktion als Obfrau nicht mehr zur Verfügung. Ich möchte mich im Namen aller Mitglieder für ihr Engagement in den letzten Jahren bedanken.

Nach erfolgter Wahl zur Obfrau bedanke ich mich für das entgegengebrachte Vertrauen und übernehme die Herausforderung an.

Die Theaterwelt ist in den letzten Jahren mit all den technischen Einflüssen und Mitteln noch größer und spektakulärer geworden. Dies ist oft sehr spannend, es besteht jedoch auch die Gefahr, vom qualitativen Spiel abzulenken.

Mein Ziel ist es, die Qualität des Theaterspiels im außerberuflichen Theater mit dem Leitsatz „weniger ist mehr“ zu forcieren.

ATiNÖ möchte sich in den nächsten Jahren verstärkt den unterschiedlichsten Formen des Theaterspiels widmen. Wir beziehen uns dabei auf TheaterspielerInnen, die sich mit Clownerie, Seniorentheater, Puppentheater, usw. beschäftigen. Wir möchten diesen Gruppen, die nicht in so großer Vielfalt wie Amateurtheatergruppen auftreten, helfen, sich zu installieren und zu vernetzen. In den letzten Jahren hat sich ATiNÖ für die Amateurtheatergruppen als erfolgreiche Servicestelle in Poysdorf etabliert. Ein Schwerpunkt liegt in der Aus- und Weiterbildung. Die Gruppen, die ihr Können an anderen Spielorten zeigen möchten, erhalten im Zuge von Festivals Auftrittsmöglichkeiten.

Der neugewählte Vorstand wird gemeinsam mit mir versuchen, die bereits bestehenden Leistungen zu erhalten und neue Herausforderungen annehmen.

Martina Esberger

Österreichische Post AG. Info.Mail Entgelt bezahlt.

KULTUR
NIEDERÖSTERREICH



„1. Gaudium & Schabernack Treff“

Kleinkunsttheaterfestival
Samstag, 2. Juni 2012
14.00 Uhr in Berndorf



Das Markenzeichen dieses Festivals soll die bunte Vielfalt der Gestaltungsmöglichkeiten auf der Bühne zeigen. Das Ziel dieses Treffens ist ein facettenreiches Gesamtkunstwerk mit unterschiedlichsten Ausdrucksmitteln dem Publikum zu präsentieren.

Die Besucher sollen diese Vielfältigkeit von künstlerischen Beiträgen erfahren. Den Teilnehmern wird eine Möglichkeit zur Vernetzung angeboten.

Für dieses Programm benötigen wir Beiträge von 5 bis max. 30 Minuten und freuen uns über ihre /deine Anmeldungen.

ATiNÖ organisiert:

- Kommunikationsmöglichkeit zwischen den TeilnehmerInnen
- Verpflegung (ohne Getränke)
- Feedbackbögen für die TeilnehmerInnen

Bewerbungen:

Kurzbeschreibung über Beiträge, Fotos oder DVD.

Jede Teilnehmer sind für die Bezahlung der Aufführungsrechte selbst verantwortlich.

Anmeldungsschluss

in der Geschäftsstelle:

5. Mai 2012

Gudrun Tindl-Habitzl
 Tel.Nr. 02552/20103
 E-Mail: office@atinoe.at

Veranstalter:

ATiNÖ gemeinsam mit
Kulturinitiative INK – Berndorf

Plakatwettbewerb „10-Jahre-ATiNÖ“

Teilnahmebedingungen

Das Plakat bezieht sich auf eine Aufführung einer Amateurtheatergruppe. Jede Spielgruppe kann 3 Plakate von unterschiedlichen Theateraufführungen von Mai 2002 bis Mai 2012 vorlegen. Pro Aufführung sind 2 Stück Plakate mit einer Beschreibung des Theaterstückes und unter Angabe einer Kontaktadresse einzusenden.

Die Einsender erklären sich mit einem kostenlosen Abdruck für ATiNÖ - Veröffentlichungen (Kalender, Dokumentation, Werbung) einverstanden.

Kriterien der Bewertung

Originalität
 Form

Künstlerische Ausführung
 Bezug zum beworbenen Stück

Jury

Gottfried Laf Wurm, Maler und Grafiker
 Josef Schick, NÖ Kulturvernetzung
 Sandra Biskup, Grafikerin/Illustratorin

Preise

1. Preis: Rufseminar für die Theatergruppe mit Referenten Ihrer Wahl

2. Preis: Theaterbesuch für max. 20 Personen im Landestheater St. Pölten

3. Preis: Besuch eines Spezialseminars von ATiNÖ für 4 Personen

Die 10 besten Plakate werden für einen ATiNÖ-Theaterkalender 2013 verwendet.

Einsendeschluss

31. August 2012 (Poststempel)

Preisverleihung

Samstag, 20. Oktober 2012 beim Theaterfest im Stift Herzogenburg im Rahmen der **10-Jahres-Feier**

Was wird unter Kleinkunst verstanden?

„Die **Kleinkunst** ist ein Genre der darstellenden Künste, insbesondere des Theaters und der Musik, das seinen Namen aufgrund seines begrenzten personellen, räumlichen und materiellen Aufwands erhalten hat.

Zur Kleinkunst zählen u. a. Kabarett, Comedy, Chanson, Puppenspiel, Pantomime, Stegreifkomödie, Rezitation (Lesung), Erzählkunst, Jonglage, Zauberei, Schwarzes Theater, Marionettentheater usw., soweit diese als Solo oder in Kleinbesetzung oder in Kleinbesetzung ohne oder mit geringem bühnentechnischen Aufwand an wechselnden Spielorten aufgeführt werden können.

Diese bieten meist eine intime Atmosphäre mit großer Nähe zwischen Künstlern und Publikum.“
 (Wikipedia)



Buch.kiste

**ABC des Schauspielens.
Talent erkennen
und entwickeln.**

von **Gerhard Ebert,**
Henschel Verlag,
ISBN 3894874740

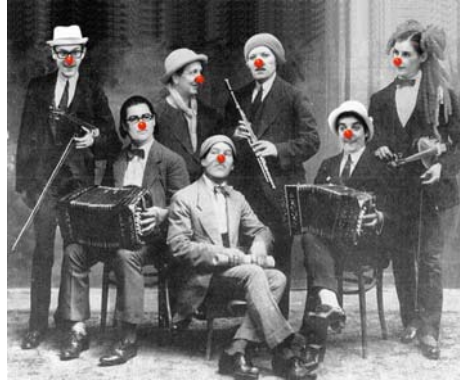


Dieser kompakte, gut nachvollziehbare Leitfaden beschreibt eine in der Ausbildungs- und Theaterpraxis bewährte Methode des Schauspielens, basierend auf dem Wesen des schauspielerischen Schöpfungsakts.

- Praktisches Handbuch für Schauspieler und solche, die es werden wollen
- Zahlreiche Übungen und schauspielerische Vorgaben
- Ausblick in die Praxis (Rollenwahl, erste Engagements)
- Exkurs zum Film

Ein Buch mit praktischen Vorschlägen auch für Studierende. Rollengestaltung, Rollenwahl, Verfremden und Entfremden, auf alle Möglichkeiten wird eingegangen.

ORCHESTRE FURIOSO



Das Orchestre Furioso ist ein bunter Haufen von Menschen unterschiedlichster Herkunft. Was sie alle eint ist die Sehnsucht und Suche nach ihren Clowns, deren Unschuld und pure Lebenslust im Hier und Jetzt... und nach gemeinsamen Lehrtagen mit der argentinischen Clownin Lila Monti, waren sie plötzlich in der U-Bahn, in den Strassen von Wien, am Naschmarkt, im Prater ...und sie sind leidenschaftlich und mitunter dem Chaos verfallen, aber die Menschen lieben sie und so wagen die Clowns dieses bunt zusammengewürfelten Haufens sich seit kurzem auch auf die Bühne, weil es sie drängt zum Spiel.

SEMINARSTRECKE

Rhythmik im Theater
13.—15. April 2012
mit **Christine Batik**
in **St. Pölten**

Komik im Theater
20.—22. April 2012
mit **Mario Kuttinig**
in **St. Pölten**

**Summer-Special
Figuren und Geschichten
im Theater**

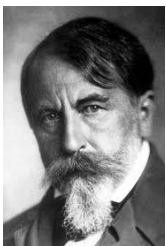
18.—22. Juli 2012
mit **Egon Turecek**
in **Poysdorf**

Brecht'sche Lehrstücke

5.—7. Oktober 2012
mit **Claudia Bühlmann**
in **St. Pölten**

Figurentheater

23.—25. November 2012
mit **Ruth Humer**
in **St. Pölten**



Jahrestag.kiste

150. Geburtstag - Arthur Schnitzler
(15. Mai 1862 - 21. Oktober 1931)

Sein Vater stammte aus einer einfachen jüdischen Familie, kam über Budapest nach Wien, heiratete in eine prominente Familie ein und wurde ein angesehener Arzt. Arthur studierte ebenfalls Medizin (Promotion 1885). Er eröffnete eine Privatpraxis, die er mit zunehmenden literarischen Tätigkeiten immer mehr einschränken musste, aber nie ganz aufgab.

Aufgrund seiner kompromisslosen Darstellung war Schnitzler immer wieder heftigen Angriffen ausgesetzt; sein Einakterzyklus »Der Reigen« (1900 als Privatdruck) provozierte den Vorwurf der Pornographie. Nach der Trennung von seiner Frau Olga 1921 erzog Schnitzler Sohn Heinrich und Tochter Lili alleine. 1931 starb er an den Folgen eines Gehirnschlags.

Bühnenwerke: Anatol, Der einsame Weg, Liebelei, Reigen, Der grüne Kakadu, Professor Bernhardt (von der Zensur damals verboten) und weitere.

**Viertelfestival NÖ 2013:
Das Weinviertel als
Brandungszone**

**Projekteinreichungen fürs
„Viertelfestival NÖ – Wein-
viertel 2013“ bis 25. Juni
möglich!**

**Einreichstelle & Beratung für
Festival-Projekte**

Kulturvernetzung NÖ –
Büro Weinviertel

Kontakt: Mag. Andrea Hiller
2130 Mistelbach, Wiedenstraße 2
T: 02572/20 250

weinviertel@kulturvernetzung.at
www.viertelfestival-noe.at



Bekanntgabe des neugewählten Vorstandes

Martina Esberger
Obfrau

Theatergruppe T. A. B. U

Karin Lagler
Obfrau-Stellvertreterin
Theatergruppe DIAGonAL

Peter Schräfl
Obfrau-Stellvertreter
Theatergruppe Augustin

Daniela Vojtech-Fally
Kassierin
Waidhofner Volksbühne

Harald Brutti
Kassierin-Stellvertreter
Theatergruppe AmaKult
Kulturszene Kottlingbrunn

Elisabeth Lukaseder-Rizzo,
Schriftführerin
Theater Cocktail

Karin Samac,
Schriftführerin-Stellvertreterin
Theater Cocktail

Kirsten Römer
Vorstandsmitglied
Gesangs-, Musik- und Theaterverein
Groß Siegharts

Wolfgang Kettner
Vorstandsmitglied
Waidhofner Volksbühne

Kirchliche pädagogische Hochschule Wien/Krems bietet erstmalig einen Masterlehrgang „Methode Drama“ ab Wintersemester 2012 berufsbegleitend an:

Mit „Methode Drama“ werden persönliche Ausdrucksmöglichkeiten erweitert und geschult. Die Lernenden erwerben Kommunikations- und Teamfähigkeit, Urteils- und Kritikfähigkeit, Entscheidungskompetenz, Berufsoffenheit und Flexibilität. Drama- und theaterpädagogische Methoden tragen zur Bewältigung der Herausforderungen im täglichen Leben bei, insbesondere zur Gestaltung des sozialen Lebens innerhalb und außerhalb von Schule und Beruf.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erfahren „Methode Drama“ als ganzheitlich-kreative Form des Lernens. Sie erleben die ästhetische Komponente der darstellenden Kunst und erweitern ihr eigenes Verständnis von Ästhetik. Zu den Inhalten gehören sowohl Theatertraining, Theaterformen, Dramaturgie und Regie als auch Drama in Education, Szenisches Spiel und Szenische Interpretation.

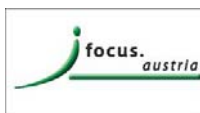
Information unter: <http://www.kphvie.ac.at/fort-weiterbildung/lehrgaenge/masterlehrgaenge/methode-drama.html>

Kontakt: Mag. Egon Turecek (egon.turecek@kphvie.at)



Wir trauern um
DI Joachim Künzel
Obmann der Kulturszene Kottlingbrunn,
der am 18. 02. 2012 verstorben ist.

Er hat ATiNÖ seit 2010 für die Abhaltung des NÖ Amateurtheaterfestivals die Spielstätten des Wasserschlosses in Kottlingbrunn zur Verfügung gestellt. Weiters konnte Dank seiner Unterstützung 2011 der erste Theaterstammtisch in dieser Region stattfinden. Sein Engagement für die niederösterreichische Theaterlandschaft wird uns fehlen.



Focus austria
SPECTACULUM 2012
16. – 20. Mai 2012
Kirchdorf an der Krems, OÖ



Internationales
Jugendtheaterfestival
28.06. – 01.07.2012
Kremsmünster/ OÖ

Spruch.kiste **Das ist ja eine schöne Bescherung**

Die Bescherung ist eigentlich das Verteilen der Geschenke am Weihnachtsabend.

In der negativen Verwendung („so ein Unglück!“) findet man sie erstmals in Schillers „Kabale und Liebe“.

IMPRESSUM

ATiNÖ
Außerberufliches Theater
in Niederösterreich

Dreifaltigkeitspl.Nr. 2, 2170 Poysdorf
ZVR-Zahl 47495552
Telefon 0 25 52 / 20 103
office@atinoe.at, www.atinoe.at

Nächster Redaktionsschluß:
30. April 2012

Redaktion und Layout:
Martina Esberger, Karin Lagler,
Gudrun Tindl-Habitzl

Spruch.kiste:
www.garant-verlag.de